



Sport

Die SRG – Sport für die ganze
Schweiz

©KEYSTONE/Salvatore Di Nolfi

Die SRG zeigt den Sport in seiner ganzen Vielfalt. Sie ist für alle da, in allen Landesteilen, im Fernsehen, Radio und online.

Die Schweiz – eine Sportnation

- **75 Prozent** der Schweizer Bevölkerung **treiben** mindestens einmal, 51 Prozent mehrmals in der Woche **Sport**. 16 Prozent bewegen sich sogar täglich. Nur ein Viertel bezeichnet sich als Sportmuffel und ist sportlich nicht aktiv.
- **Rund 75 Prozent** der Schweizerinnen und Schweizer verfolgen das Sportgeschehen in den Medien. Dabei spricht der Sport unabhängig von Sprache, Alter, Geschlecht und Herkunft die verschiedensten Gesellschaftsgruppen an.
- Besonders beliebt sind **Live-Berichterstattungen**, sie führen jährlich die Liste der TV-Sendungen mit den höchsten Einschaltquoten an.
- An der **FIFA WM 2022** verfolgten im Schnitt **1,9 Millionen** Zuschauer:innen das Spiel zwischen Portugal und der Schweiz auf SRF zwei, RTS 2 oder RSI LA 2. Dies entspricht einem **Marktanteil von 65,7 Prozent** (Rating & Marktanteil, Zielgruppe 3+, Schweiz, Overnight). Dies ist SRG-weit der Bestwert einer Live-Übertragung im Sportjahr 2022.
- Auch Live-Übertragungen anderer Sportarten erzielen regelmässig Bestwerte. So verfolgten durchschnittlich **1,1 Millionen** Zuschauer:innen 2023 das **Abfahrtsrennen am Lauberhorn** in Wengen live auf SRF zwei, RTS 2 oder RSI LA 2. Das entspricht einem Marktanteil von 75,5 Prozent.

Quellen: Sport Schweiz 2020 und SRG

Zahlen aus dem Programm



Pepe (Portugal, links) und Noah Okafor (Schweiz, rechts) am FIFA World Cup 2022 in Qatar.
©KEYSTONE/Laurent Gillieron

2022 schaute schweizweit jede Woche im Schnitt ein Viertel der Bevölkerung (ca. 1,9 Millionen Zuschauer:innen) während mindestens 15 Minuten Sportsendungen auf den TV-Kanälen der SRG.

Sport – für die ganze Schweiz

- Die SRG engagiert sich für eine lebendige und diverse Sportlandschaft. Sie berichtet auf allen Sendern, Plattformen und in allen Sprachregionen über den Sport. Damit ist sie die erste Adresse für qualitativ hochstehende und relevante Sportinhalte in der ganzen Schweiz.
- Mit ihrem Sportangebot bietet die SRG der gesamten Diversität des Schweizer Sports eine Bühne.
- Das Sportangebot der SRG richtet sich an ein breites Publikum über alle Altersgruppen und Sprachregionen hinweg – und trägt damit zur Schweizer Identitätsstiftung bei.

Zahlen aus dem Programm



Marco Odermatt am Super-G-Rennen der Herren beim Alpinen Ski FIS Skiweltcup 2023 in Wengen.
©KEYSTONE/Jean-Christophe Bott

2022 sendete die SRG über 18'600 Stunden Sport (inkl. Wiederholungen) in Fernsehen, Radio und Onlinemedien – rund 10'000 Stunden davon live. Dies bedeutet, dass pro Tag über alle sprachregionalen Kanäle der SRG hinweg durchschnittlich 27 Stunden Live-Sport gesendet wird. Gegenüber 2021 ist das eine Steigerung von rund 10 Prozent auf dem gesamten

Sportvolumen, oder anders ausgedrückt: 1500 Stunden mehr Sport. Im gleichen Zeitraum legten die Live-Übertragungen um 30 Prozent zu, was 2300 Stunden mehr Live-Sport entspricht.

Sport – in seiner ganzen Vielfalt

- Europaweit verschieben sich die rentablen Sportinhalte immer mehr ins Bezahlfernsehen (Pay-TV). Die SRG stellt sicher, dass in allen Sprachregionen der Schweiz im Free-TV weiterhin ein vielfältiges Sportangebot zur Verfügung steht.

- Nebst Premium-Sportarten wie Fussball, Eishockey oder internationalen Grossanlässen stehen Schweizer Athlet:innen sowie Sportevents in der Schweiz im Fokus.
- Das Sportangebot der SRG deckt die gesamte Vielfalt des Sports ab – vom Premium-Sport bis zu Sportarten, die sonst weniger im medialen Fokus stehen, wie Volleyball, Unihockey oder Kunstturnen.
- Die SRG steht für Diversität und gendergerechte Sport-Berichterstattung.
- Die SRG trägt der wachsenden Bedeutung des Frauensports in gewissen Sportarten mit einem stetigen Ausbau der Berichterstattung Rechnung. So sind beispielsweise die Women's Super League, die Nationalteams im Fussball und Eishockey sowie die Tour de Suisse Women feste Bestandteile des vielfältigen SRG-Sportangebots. Auch über Sportarten, die weniger im medialen Fokus stehen, berichten die SRG-Sender geschlechterunabhängig.
- Die SRG begleitet viele Sportarten und Events bereits seit langer Zeit unabhängig des Geschlechts. So sind beispielsweise die Olympischen Spiele, Events im Schneesport, Tennis, Pferdesport, Leichtathletik oder auch Curling Sportarten, von denen die SRG-Sender seit Jahren geschlechterunabhängig berichten. Dies sind unter anderem Sportarten, bei denen Schweizer Sportlerinnen schon seit jeher zur Spitze gehörten – wie beispielsweise Martina Hingis, Vreni Schneider, Anita Weyermann oder Christine Stückelberger.
- Neben den Olympischen Spielen begleiten die sprachregionalen SRG-Sender seit Jahren auch die Paralympics im TV, Radio und auf ihren Onlineplattformen.
- Die SRG pflegt Kultur, Tradition und Brauchtum im Sport. Im Schwingen beispielsweise überträgt sie jährlich alle Teilverbands- und Bergkranzfeste sowie alle Eidgenössischen Schwingfeste.



Joel Wicki (l.) und Matthias Aeschbacher während dem Schlussgang am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2022 in Pratteln. ©KEYSTONE/Urs Flueeler

Zahlen aus dem Programm



Das Schweizer Unihockey-Team an der WM in Zürich 2022. ©KEYSTONE/Ennio Leanza

Die SRG berichtete in den letzten Jahren über rund 100 Sportarten und regelmässig live über rund 30 Sportarten – ein reichhaltiges Programm, das im Free-TV europaweit einzigartig ist. Die SRG sendete 2022 mit ihren sprachregionalen Sendern SRF, RTS, RSI und RTR rund 5000 Stunden live über Sportarten, die weniger im medialen Fokus stehen.

Dazu zählen unter anderem Volleyball, Unihockey, Kunstturnen, Triathlon oder Schwimmen. Somit füllen diese Sportarten rund die Hälfte der Live-Sendezeit in den SRG-Sportprogrammen.

Sport – eine teure Liebe

- Die TV-Sportberichterstattung ist aufwendig und komplex in der Produktion. Durchschnittlich decken Werbung und Sponsoring nur 10 bis 20 Prozent der Vollkosten für Rechte, Produktion und Ausstrahlung ab.
- Kein privates Medienhaus würde teure Sportproduktionen übernehmen, die nicht rentabel sind. Die Folge: Viele Sportarten und -events würden nicht mehr übertragen oder ins Pay-TV abwandern – ein Verlust für den Sport und die Schweiz.
- 335 Franken Gebühren pro Jahr, das sind rund 90 Rappen pro Tag und Haushalt für das volle Angebot der SRG. Der Anteil für den Sport beträgt durchschnittlich 12 Prozent, was rund 40 Franken pro Jahr respektive 11 Rappen pro Tag bedeutet. Zum Vergleich: Um alle Spiele der Super League und der Champions League schauen zu können, kostet das Jahresabo beim entsprechenden Schweizer Pay-Anbieter knapp 420 Franken pro Jahr (Stand: Juni 2023).

Die SRG – eine verlässliche Partnerin

- Die SRG produziert rund 800 Sportevents pro Jahr, das sind über zwei Produktionen pro Tag. Sie möchte weiterhin verlässliche Rechte- und Produktionspartnerin nationaler Sportevents sein und legt damit die Basis, dass die Veranstaltungen in der Schweiz und der ganzen Welt ausgestrahlt werden können.
- Produktionen sind ein komplexes Vorhaben und es braucht einiges an Technik und Personal, um den Zuschauer:innen zuhause oder unterwegs einen Sportevent so präsentieren zu können, als wäre man live vor Ort. Gleichzeitig sind die Produktionen für den Sport unerlässlich, da durch die Übertragungen ein grösseres Publikum erreicht sowie das mediale Interesse gesteigert werden kann.
- Die SRG leistet einen wichtigen Beitrag für den Schweizer Sport und fördert eine vielfältige Sportlandschaft. Sie produziert auch regelmässig Events von Sportarten, die weniger im medialen Fokus stehen. Beispielsweise die Lucerne Regatta, die Unihockey Superfinals oder den Reitwettkampf CSIO St. Gallen.

- Dank der **langjährigen Erfahrung** und Kompetenz wird die SRG nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland als verlässlicher Partner wahrgenommen: Sie trägt Werte wie Qualität und Zuverlässigkeit in die Welt hinaus. Seit 2006 produziert sie im Auftrag des IOC die alpinen Ski-Wettbewerbe der Olympischen Winterspiele, auch Beijing 2022.

Zahlen aus der Produktion



Der Schweizer Silvan Dillier an der Tour de Suisse 2022. ©Getty Images/Tim de Waele

An der Tour de Suisse stehen während neun Tagen über 70 Personen, zehn Kameras, zwei Helikopter und ein Flugzeug im Einsatz, um attraktive Bilder zu zeigen. Mehr als 1500 km werden dabei zurückgelegt und die Infrastruktur täglich neu auf- und abgebaut. Um solch atemberaubende Bilder der Lauberhornrennen zu produzieren, stehen über 120 Personen im Einsatz. Die Produktion der Herren-Abfahrt erfordert 34 Kameras. Insgesamt muss jährlich Material von über zehn Tonnen transportiert werden.

Sportauftrag in der Konzession

Aus der Konzession des Bundesrats an die SRG vom 29. August 2018 (Stand 7. September 2022)

Art. 10 **Sport**

- 1.1 Das Angebot im Bereich Sport beinhaltet in erster Linie die Berichterstattung über:
 - a. Sportereignisse mit Beteiligung von schweizerischen Athletinnen und Athleten sowie schweizerischen Teams;
 - b. bedeutende internationale Sportveranstaltungen in der Schweiz;
 - c. bedeutende Sportereignisse nach Anhang 2 der Verordnung des Uvek vom 5. Oktober 2007 (SR 784.401.11) über Radio und Fernsehen.
- 1.2 Die SRG berücksichtigt in ihrem Angebot im Bereich Sport auch Breitensportarten und wenig verbreitete Sportarten.
- 1.3 Sie ist bestrebt, beim Rechteerwerb Kooperationen mit anderen schweizerischen Veranstaltern einzugehen.

SRG, August 2023